

Bunch of TWEWY stuff

The world ends with you

Von abgemeldet

Kapitel 3: Chpt. 1 Let's get together.~

>>Neku, sieh dir das an.« Mit gelangweiltem Blick hob der Schüler den Kopf von seinem Heft, auf dem er halb geschlafen hatte. Er schwenkte ihn dann nach rechts, um denjenigen, der ihn angesprochen hatte, in sein Sichtfeld zu rücken. Es war sein Sitznachbar, mit dem er, in der letzten Reihe, neben dem Fenster saß, und so strahlte das Licht volle Kante in den Raum, bestrahlte den Jungen von hinten, der mit einem schrägen Lächeln drein sah. »Was?« Fragte Neku genervt, fuhr sich mit der rechten Hand durch die orangen Haare, konnte beobachten, wie er ein paar Staubflusen durch die Luft fliegen ließ, zumindest sah es so aus, als wären es Staubkörner, tatsächlich kam es aber von dem vielen Haareel in seinen Haaren, welches er mit der Handbewegung löste. »Hier!« Der Sprechende tippte auf den Tisch, und Neku erkannte zwischen dem ganzen "btsv" "Tod und Hass dem Hsv" "acab" und was dort nicht noch alles war, eine... abgebrochene Bleistiftmine. »Oh wow... Soll ich jetzt klatschen?« Mit deutlich ironischem Unterton senkte Neku eine Augenbraue.

Ein lauter Knall ließ die beiden Jungen auffahren. Neku schrak dabei so zusammen, dass er beide Hände auf den Tisch klatschte, und dabei versehentlich die Mine erwischte, die vom Tisch flog. »Mr. Sakuraba! Mr. Kiryu! Würden sie bitte die Privatgespräche unterlassen, und dem Unterricht folgen?« Wütete die Lehrerin, die ein Geschichtsbuch vor sich, auf dem Pult, liegen hatte, die Hände darauf. Vermutlich hatte sie es dort auf den Tisch gedonnert, und so den Lärm verursacht. Als sie sich beruhigte, und begann, aus dem Geschichtsbuch vor zu lesen, dem Inhalt zu Folge hatte sie schon die ganze Stunde lang vorgelesen, zischte der schlecht gelaunte Teenager, und handelte sich damit einen, erneuten, strengen Blick ein. Er konnte hören, wie die Mädchen kicherten, und sich nach ihm umsahen. Und er? Wurde wieder von seinem Sitznachbarn auf die Bleistiftmine aufmerksam gemacht. »Jetzt sieh' dir an, was du angestellt hast du hast das arme Ding durch den Raum gefegt!« Nun war Neku mit seinen Nerven vollkommen am Ende, und sah seinen Gesprächspartner mit einem 'Stirb-Blick' an. »Jetzt reicht's mir aber langsam, Joshua! Das ist nur eine Bleistiftmine, okay?! Und jetzt Ruhe!...« Er wurde scharf aus lilanen Augen angefunkelt. Viel intensiver, als es die Mädchen taten, und es stimmte ihn mulmig, auch wenn er wusste, dass Joshua immer so war. »Warum musst du immer so kalt sein? Hast du denn gar kein Mitleid mit der Mine? Du Unbarmherziger!«

Mit erhobenen Armen drohte Neku dem Jungen Schläge an, wurde aber erneut aufgerufen, und unterließ es deswegen. Er haute seine Ellenbogen auf die Tischplatte, und stützte sein Kinn auf die Handballen. Blickte Joshua noch einmal böse

an, bekam jedoch nur ein gewisses Glitzern in den Augen des Anderen zurück, der ein Lächeln auf den Lippen trug.